

Begeisterung geweckt – Experiment geglückt

Erneut fasziniert der „Tag der Technik“ in Düsseldorf
vor allem Jugendliche und Kinder

DÜSSELDORF – Haben Technik und naturwissenschaftliche Experimente ausreichend Faszinationskraft, um sich gegen hochsommerliches Badewetter durchsetzen zu können? Wie der „Tag der Technik 2010“ in Düsseldorf am 25. und 26. Juni bewies, lässt sich diese Frage mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten. Über 5.000 Schüler, technikbegeisterte Kinder und Erwachsene nutzten die Chance, bei den vielen Mitmachstationen und Attraktionen naturwissenschaftlich-technische Phänomene hautnah mitzuerleben. Und davon gab es reichlich: Mehr als 40 Aussteller gestalteten mit ihren Experimenten den „Tag der Technik“ auch im siebten Jahr höchst interaktiv und informativ. Sehr zur Freude der Veranstalter-Gemeinschaft, bestehend aus mehr als zwei Dutzend Organisationen, die diesen siebten „Tag der Technik“ in Düsseldorf möglich machte. „Wir freuen uns über die Begeisterung der jungen Menschen. Und wir freuen uns über ihre Bereitschaft, sich mit Technik auseinandersetzen zu wollen!“, bekräftigte Professor Wolfgang Schulhoff, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, bei seiner Begrüßung. Wie schon in den Jahren zuvor, hat auch 2010 der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. die Veranstaltung federführend koordiniert. Als Gastgeber lud die Handwerkskammer Düsseldorf auch in diesem Jahr in ihr Foyer und auf das Außengelände ein, um dort die vielen Experimente und Mitmachaktionen zu erleben.

Schirmherr beim diesjährigen „Tag der Technik“ war Ralph Caspers, bekannt aus den TV-Sendungen „Wissen macht Ah!“ und „Die Sendung mit der Maus“. „Größe ist nicht alles – auf die Technik kommt es ganz besonders an“. Das hatte der technikbegeisterte Fernsehstar gleich zu Beginn der Veranstaltung erklärt und nutzte deshalb die Chance, so manches Experiment selbst auszuprobieren und dem ein oder anderen Stand einen Besuch abzustatten:

Bei der Firma Bartels stand die Ätztechnik in Kombination mit Schablonen aus Kohlegraphit-Stempeln im Mittelpunkt, die Linde AG kam zum Tag der Technik mit einer mobilen Wasserstofftankstelle vorgefahren und bei der Rheinbahn sorgten die Vorführungen von Aluminat-Thermischen-Gießschweißverfahren an Schienensträngen für spektakuläre Effekte. Virtuelle Schweißsimulation und Lichtbogentänze gab es am Stand des DVS zu entdecken und die Schweißtechnische Lehranstalt der Handwerkskammer rundete das schweißtechnische Angebot mit dem Angebot „Schweißen für jedermann“ im Außenbereich ab. Das Projekt Windreiter ließ ein Luftschiff samt eingebauter Kamera über den Köpfen der Besucher schweben und die Hauptschule Solingen präsentierte ihren preisgekrönten Segelflugsimulator „E-Ei“. Am Stand des Technikzentrums für Düsseldorfer Hauptschulen gab es die Lötübung „Blinklicht“ sowie Modellsteuerungen zur Automatisierungstechnik zu sehen. Ab dem 9. Schuljahr haben die Schüler die Gelegenheit, an den technisch-wissenschaftlichen Schulungen teilzunehmen und diese später mit einem Zertifikat abzuschließen. Bei Bewerbungen und im späteren beruflichen Werdegang kann sich dies als deutlicher Vorteil erweisen.

Überhaupt spielte die Frage nach beruflichen Chancen und Ausbildungsmöglichkeiten auch beim diesjährigen „Tag der Technik“ für viele Schüler eine Rolle. Air Berlin informierte deshalb unter anderem über die Ausbildungswege zum Fluggerätemechaniker und zum Fluggeräteelektroniker. Der Flughafen Düsseldorf wiederum bietet die Ausbildung zum Mechatroniker an. Der Nachwuchskräftemangel in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und die Berufschancen für Frauen in diesem Bereich waren das Thema vom Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit und dem VDI e. V. sowie bei der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW e. V. Beide Stände boten aber auch naturwissenschaftliche Experimente zum Anfassen an. Das Mercedes-Benz-Werk Düsseldorf unterhält seit Ende 2008 eine Schulkooperation mit der Realschule Florastraße in Düsseldorf. Beim „Tag der Technik“ präsentierten sie gemeinsam Schülerarbeiten zum Thema „Autos der Zukunft“ sowie Miniaturmodelle und eine Mercedes-Karosserie zur Brennstoffzellentechnik.

Diese und viele weitere Experimente an den Ausstellerständen begeisterten die Besucher ebenso wie das umfangreiche Rahmenprogramm. „Als Einstein in der Zeitmaschine verloren ging“ hieß beispielsweise das naturwissenschaftliche Theater, das an beiden Tagen aufgeführt wurde. Ein Schülerwettbewerb, nämlich der Air-Berlin-Flugmarathon: „Welches Fluggerät fliegt am längsten?“, eine Videocast-Challenge, der eSchool Programmierwettbewerb „Rockin’ Robots“ und nicht zuletzt die schon traditionelle Technik-Rallye garantierten weitere Veranstaltungshöhepunkte. Zukunftschancen und Zukunftstechnologien begeistern hoffentlich zukünftige Ingenieure und technisch versierte Handwerker – dieses Prinzip hat der „Tag der Technik“ in Düsseldorf auch 2010 erfüllt. Die Veranstaltung demonstrierte dadurch ein weiteres Mal, dass sie ihren Untertitel „Projekt Zukunft“ zu Recht verdient.

Technik erleben, Technik begreifen und die Faszination technischer Vielfalt entdecken – dazu lädt der „Tag der Technik“ jedes Jahr aufs Neue ein. Premiere feierte der Tag der Technik im Jahr 2004. Damals hatte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ das Wissenschaftsjahr „Jahr der Technik“ ausgerufen, um in bundesweiten Veranstaltungen die Bedeutung von Forschung und Technologien für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands herauszustellen. Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. sowie zahlreiche andere Vereine, Verbände, Institutionen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen im gesamten Bundesgebiet schlossen sich dieser Initiative mit vielfältigen regionalen Aktionen an. Hieraus entstand der „Tag der Technik“, der sich mit großem Erfolg über das Jahr der Technik hinaus behaupten konnte. Seit 2004 heißt es deshalb einmal pro Jahr im gesamten Bundesgebiet wie auch in Düsseldorf: „Faszination Technik: Erleben und Mitmachen!“

Technische Entwicklungen sind der Schlüssel zu Innovation, Produktivität, Qualität und Qualifikation des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Der „Tag der Technik“ trägt dazu bei, die große Bedeutung technischer Sachverhalte einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Die jährlich wechselnden Schirmherrschaften namhafter Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien zeigen, dass sich das Prinzip bewährt.